



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Prof. Dr. Christoph Gröpl

Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht,
deutsches und europäisches Finanz-
und Steuerrecht

Übung im Steuerrecht: Zweite Übungsklausur auf Examensniveau

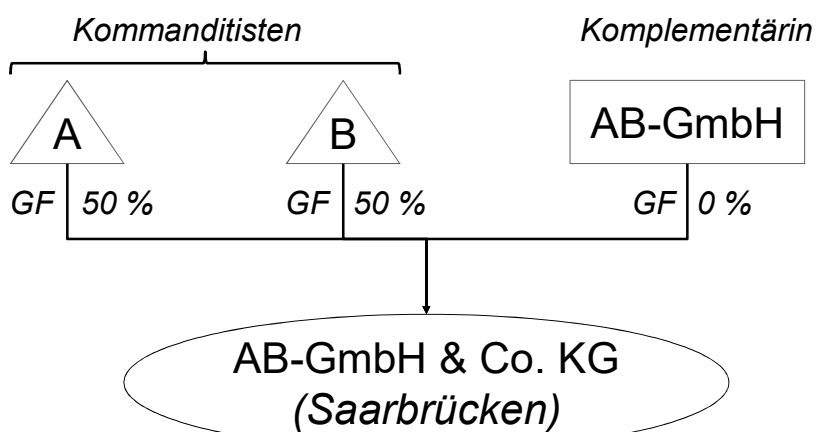
Sommersemester 2020

UbgStR: Zweite Übungsklausur

Teil A: Skizze



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES



UbgStR: Zweite Übungsklausur



Teil A: Einkünfte von A und B; Immo-Zurechnung

I. Gewerbl. Einkünfte, § 15 I 1 Nr. 2 EStG

Dafür: GmbH & Co. KG = MUS?

1. Gewerbl. Tätigkeit der KG, § 15 II EStG

Nur Vermietung, d.h. Vermögensverwaltung

P. Prägung, § 15 III Nr. 2 EStG?

Neben GmbH auch A und B = GF, „entprägt“

2. MU-Initiative, -Risiko: Prüfung **überflüssig**

II. Vermietg. u. Verpachtg., § 21 I 1 Nr. 1 EStG

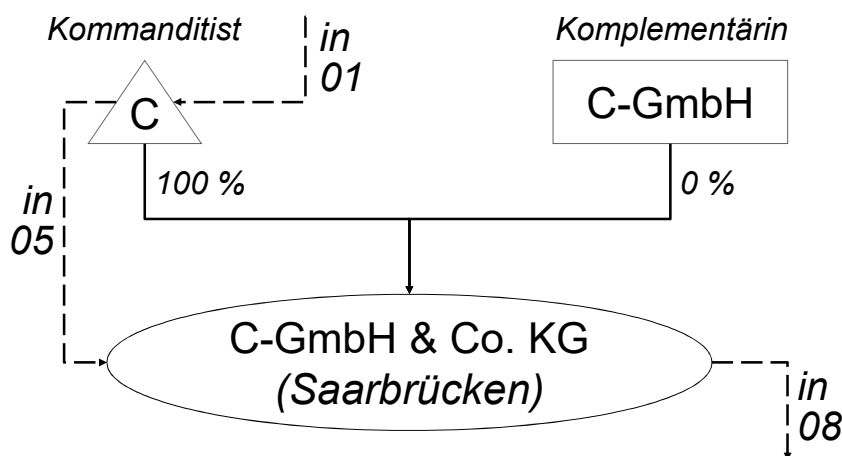
P. Zufluss, § 11 I EStG? (+), Konto den G'tern zuzurechnen gem. §39 II Nr. 2 AO (**Bruchteilsbetrachtung**), da GmbH & Co. KG \neq MUS

Ergebnis: Einkünfte aus VuV; Immo den G'tern

UbgStR: Zweite Übungsklausur



Teil B: Skizze



UbgStR: Zweite Übungsklausur



Teil B 1 (a): Einkünfte aus Einbringung

Sonstige Einkünfte, § 22 I Nr. 2, § 23 I 1 EStG

I. Veräußerung

1. Übertragung wirtschaftl. Eigentums

Nur, wenn GmbH & Co. KG = MUS

a) Gewerbl. Tätigkeit der KG (+) laut SV

b) MU-Initiative, -Risiko: Bet. st.Res., Regelstatut

⇒ MUS (+), Einbringung = Übertragung

2. gegen Entgelt: Gutschrift auf dem Kapitalkonto

II. innerhalb der Veräußerungsfrist

angeschafft in 01, eingebracht in 05

Ergebnis: Sonstige Einkünfte iHv 600k ./ 400k = 200.000, § 23 III 1 EStG

UbgStR: Zweite Übungsklausur



Teil B 1 (b): Einkünfte aus Veräußerung

Gewerbl. Einkünfte, § 15 I 2 EStG

GmbH & Co. KG = MUS, Einkünfte aus

Veräußerung sind dem C zuzurechnen

laufender Gewinn iHv 800k ./ 600k (= AK, da

entsprechende Gutschrift) = 200.000

Ergebnis: Gewerbl. Einkünfte iHv 200.000

Teil B 2: Einkünfte, wenn Rücklagekonto

I. Sonstige Einkünfte, § 22 I Nr. 2, § 23 EStG

Entgelt (–), da Gutschrift auf Rücklagekonto ≠

Gewährung v. Ges.rechten; keine Veräußerung

aber: § 23 I 5 Nr. 1 EStG, Veräußerungsfiktion

wg. Veräußerung durch GmbH & Co. KG in 08

UbgStR: Zweite Übungsklausur



Teil B 2: Einkünfte, wenn Rücklagekonto (Forts.)

II. Gewerbl. Einkünfte, § 15 I 1 Nr. 2 EStG

P. GmbH & Co. KG hat Immobilie nie „angeschafft“, da keine Veräußerung durch C
aber: vE durch C, Bew. mit TW, § 6 I Nr. 5 EStG

Ergebnis: in der Summe wie sub B 1, aber Einkünfte aus § 23 erst später besteuert (in 08)

Teil B 3: Einkünfte, wenn WG aus BV des C

I. Gewerbl. Einkünfte, § 15 I 1 Nr. 1 EStG

vE in KG = Entnahme aus Einzelunternehmen, grds. Bewertung mit TW, § 6 I Nr. 4 S. 1 EStG

aber: § 6 V 3 Nr. 1 EStG, BW-Fortführung hier aber Verl. der Sperrfrist, § 6 V 4 EStG

⇒ TW, laufender Gewinn iHv 200.000

Johannes Heck · Übung im Steuerrecht

7

UbgStR: Zweite Übungsklausur



Teil B 3: Einkünfte, wenn WG aus BV d. C (Forts.)

II. Gewerbl. Einkünfte, § 15 I 1 Nr. 2 EStG

wie sub B 2

Ergebnis: Gewerbl. Einkünfte iHv insg. 400.000

Teil B 4: Einkünfte, wenn Einlage in 03

I. Sonstige Einkünfte, § 22 I Nr. 2, § 23 EStG

wie sub B 2: Veräußrg. (-), Fiktion § 23 I 5 Nr. 1
aber **Ermittlung:** Veräußerungspreis = AK wg. § 23 III 2, § 6 I Nr. 5 S.1 Hs. 2 lit. a, wg. Anschaffung durch C in 01 ⇒ Gewinn iHv 0

II. Gewerbl. Einkünfte, § 15 I 1 Nr. 2 EStG

Bew. statt TW mit AK, § 6 I Nr. 5 S.1 Hs. 2 lit. a

Ergebnis: keine sonst. Einkünfte; Gewerbl. Einkünfte iHv 800k ./ 400k = 400.000

Johannes Heck · Übung im Steuerrecht

8

UbgStR: Zweite Übungsklausur



Teil B: Zusammenfassung

Konstellation B 1

Sonstige Einkünfte: 200.000 in 05
 Gewerbl. Einkünfte: 200.000 in 08

Konstellation B2

Sonstige Einkünfte: 200.000 in 08
 Gewerbl. Einkünfte: 200.000 in 08

Konstellation B3

Gewerbl. Einkünfte (EU): 200.000 in 05
 Gewerbl. Einkünfte (KG): 200.000 in 08

BW-Fortf.,
§6 V 3, 4!

Konstellation B4

Sonstige Einkünfte: 0 in 05 und in 08
 Gewerbl. Einkünfte: 400.000

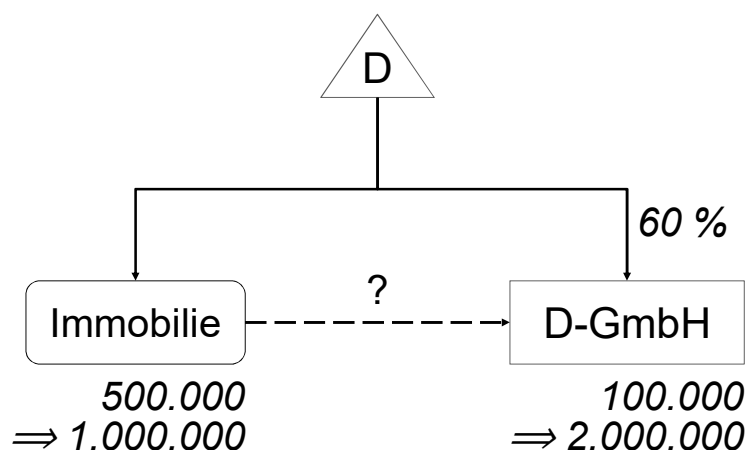
Johannes Heck · Übung im Steuerrecht

9

UbgStR: Zweite Übungsklausur



Teil C: Skizze



Johannes Heck · Übung im Steuerrecht

10

UbgStR: Zweite Übungsklausur



Teil C (a): Übertragung gegen Ges.rechte

Sonstige Einkünfte, § 22 I Nr. 2, § 23 I 1 EStG

I. Veräußerung

1. Übertragung wirtschaftl. Eigentums
2. gegen Entgelt: Gewährung von Ges.rechten

II. innerhalb der Veräußerungsfrist

angeschafft in 01, eingebracht in 09

Ergebnis: Sonst. Einkünfte iHv 1.000k ./ 500k = 500.000, § 23 III 1 EStG

Teil C (b): Unentgeltliche Übertragung

Sonstige Einkünfte, § 22 I Nr. 2, § 23 EStG

Veräußrg. (–), aber Fiktion wg. vE, § 23 I 5 Nr. 2

Ergebnis: wie sub C (a)

UbgStR: Zweite Übungsklausur



Teil C (d): Vermietung an D-GmbH

Sonstige Einkünfte, § 22 I Nr. 2, § 23 I 1 EStG

evtl. Übertragng. wirtschaftl. Eigentums durch BA?

1. personelle Verfltg. (+), da D 60%=Mehrheit hält
 2. sachliche Verfltg. (+), da wesentl. Betriebsgrdl.
- ⇒BA(+), dadurch aber **kein** Rechtsträger-Wechsel

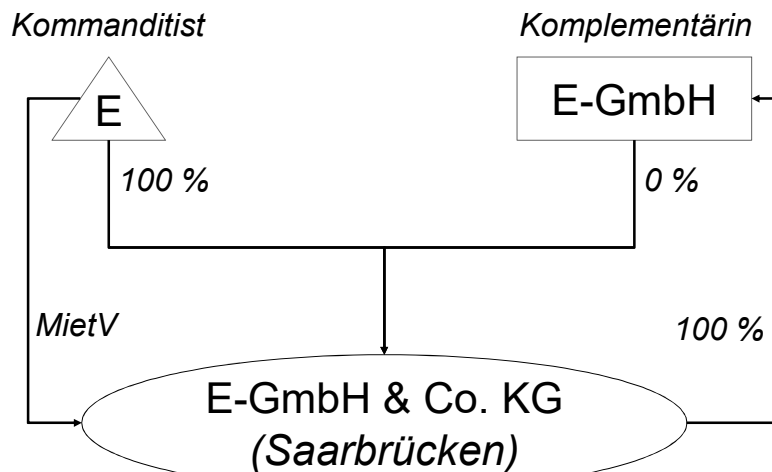
Ergebnis: keine Einkünfte durch Begründung BA; aber steuerliche Auswirkungen:

- Einlegung Immo in neu begründetes BV zum TW, § 6 I Nr. 6, Nr. 5 S.1
- Einlegung Betlg. In neu begründetes BV zu AK, § 6 I Nr. 6, Nr. 5 S.1 Hs. 2 lit. a
- aus Vermietung gewerbl. Einkünfte, §15 I 1 Nr. 1

UbgStR: Zweite Übungsklausur



Teil D: Skizze



Johannes Heck · Übung im Steuerrecht

13

UbgStR: Zweite Übungsklausur



Teil D (1): Schenkung an T

Betriebsveräußerung, § 16 I 1 Nr. 2, III 1 EStG

I. Mitunternehmeranteil: GmbH & Co. KG = MUS?

1. Gewerbl. Tätigkeit der KG (+) laut SV
2. MU-Initiative, -Risiko: Bet. st.Res., Regelstatut
⇒ MUS (+)

II. Veräußerung

Veräußerung (-), aber Fiktion wg. Aufgabe, III 1

III. Ermittlung

BW-Fortf. § 6 III EStG (-): „MU-Anteil“ umfasst auch **Immo** als notw. SBV, die nicht übertragen

Ergebnis: Einkünfte aus Betriebsaufgabe entspr. §16 II, III 7; begünstigt nach § 34 EStG

Johannes Heck · Übung im Steuerrecht

14

UbgStR: Zweite Übungsklausur



Teil D (2): Gestaltungsmöglichkeiten

E bleibt mit geringem Anteil an KG beteiligt

- § 6 III 1 auch bei Übertragung eines *Teilanteils*
- dann § 6 III 2: Immo bleibt im SBV; Wahrung der Sperrfrist notwendig

⇒ „unterquotale Mitübertragung des SBV“

„Auslagerung“ der Immobilie

- Einbringung der Immo ein eine (andere) gewerbl. geprägte PersGes zu BW, § 6 V 3 Nr. 2
- sodann Übertragung des KG-Anteils an T, zu dem Immo nicht mehr gehört ⇒ § 6 III 1 (+)
- laut BFH **kein** Missbrauch iSv § 42 AO